

Protokoll der Sitzung des Gemeinderats vom 11.07.2023

TOP 1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

BM Habakuk gab aus der nicht-öff. Sitzung vom 20.06.23 bekannt:

- Es wurde ein Beschluss über öff.-rechtliche Forderungen gefasst
- Die Kita-Koordinations-Stelle wurde mit Frau Gudrun Ostertag-Raith besetzt

Des Weiteren kann Vollzug gemeldet werden: der Kaufvertrag für ein Grundstück beim Gewerbegebiet Maurer IV für die Schaffung von Flüchtlingsunterkünften gemäß GR-Beschluss vom 23.05.2023 wurde zwischenzeitlich geschlossen.

BM Habakuk weist alle Gemeinderäte und die Bevölkerung darauf hin, dass wegen der zunehmenden Hitze und Trockenheit die Waldbrand- und Unwettergefahr steige. Man solle Schutz vor der Hitze suchen und auch Wasser sparen.

Hauptamtsleiter Bohn informiert, dass die Verwaltung inzwischen den Antrag auf Betriebserlaubnis für die neue Krippen-Gruppe in der auszubauenden Wurzel-Kita gestellt habe. Ziel ist die Eröffnung baldmöglichst im September 2023. Insbesondere konnte dafür eigenes Personal, das ausgebildet wurde, gewonnen werden. Das notwendige Personal für die Ü3 (3-6 Jahre)-Gruppe stehe noch nicht zur Verfügung, sodass dieser Antrag noch nicht gestellt werden könne.

In der KiBS wird es nach den Sommerferien durch Personalwechsel in die Wurzel-Kita eine Personalunterdeckung geben, sodass dort der Nachmittagsbetrieb ab 14.00 Uhr vorerst ausgesetzt werden muss. Dies wurde aber schon bei der Einteilung der neu angemeldeten Kinder berücksichtigt. Alle Kinder, die nachmittags betreut werden müssen, können in der Tröpfchengruppe der Kita Goldäcker unterkommen

In der KiTa Goldäcker gibt es aktuell bis zu den Sommerferien eine Personallücke, die dazu führt, dass der Nachmittagsbetrieb ab 16.00 Uhr statt 16.30 Uhr endet. Nach den Ferien entspannt sich die Lage wegen einer Neueinstellung.

TOP 2 Projektentwicklung Gebiet "S9/Wiesenstraße" - Vorstellung des überarbeiteten Städtebaulichen Entwurfes

BM Habakuk begrüßte zu dieser Sitzung Herrn Zieher von der Investoren-Gruppe FIDES.

Herr Zieher berichtete anhand einer Power-Point-Präsentation über die Konzeptionsänderungen im S9-Gebiet, die seit dem Zeitpunkt der Bewerbung vom Investor vorgenommen werden mussten. Insbesondere musste aus wirtschaftlichen Gründen die Zahl der Wohneinheiten auf 70 erhöht werden. Zum Beispiel: Die Garten-Geschosse wurden von Kellerflächen zu Wohnraum umfunktioniert. Die Zahl der Stellplätze sei mit 85 Plätzen für 70 Wohneinheiten dennoch sehr großzügig bemessen geblieben.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde die hohe Zahl an neuen kleinen 1- und 2-Zimmer-Wohnungen sehr kritisch hinterfragt und bewertet.

Herr Zieher betonte in seiner Antwort, dass diese Änderungen insbesondere durch die Förderrichtlinien nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz bedingt waren, um wirtschaftlich handeln zu können. Der geplante Mix von Wohnungsgrößen biete damit Platz für größere Familien wie auch für Singles, insbesondere Studenten, Auszubildende, Senioren oder Singles mit Kindern.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde gefragt, wer die Wohnungen vergabe und wie die Steinenbronner Bevölkerung davon profitieren könne.

Herr Zieher erwidert, dass der Investor als Eigentümer über die Belegung entscheide, dies aber in enger Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung. Es sollen möglichst viele Steinenbronner davon profitieren, die Mietpreise gelten aber für alle gleich.

Nachgefragt und diskutiert wurden insbesondere die ursprünglich geplanten Penthouse-Wohnungen sowie der Standort von oberirdischen Stellplätzen im Innenhof-Bereich.

Herr Zieher gab dazu bekannt, dass die vom Architekten vorgeschlagenen attraktiven Penthouse-Wohnungen leider schon früh als unwirtschaftlich angesehen werden mussten und daher entfielen. Die kritisierten oberirdischen Stellplätze werden nochmals überprüft.

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde aber auch davor gewarnt, die Zahl der Stellplätze zu reduzieren.

Mit einem Zusatz zum ursprünglichen Beschlussvorschlag wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat beschließt den städtebaulichen Entwurf der FIDES Gruppe als Grundlage für die weiteren Verfahrensschritte.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Bebauungsplanverfahren „S9/ Wiesenstraße“ fortzuführen.
3. Die Kosten des BPL-Verfahrens sind im städtebaulichen Vertrag geregelt, wonach der Investor diese Kosten zu tragen hat.

TOP 3 Verkauf des 21 Jahre alten LKWs des gemeindlichen Bauhofes

Ohne weitere Diskussion wurde der Beschlussvorschlag angenommen:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf des 21 Jahre alten Lkws (Daimler Chrysler Kipper, Mercedes Atego) zu.
2. Von dem Verkaufserlös soll die Neubeschaffung des LKWs (MAN LKW mit Kipppritsche und WD -Ausstattung; Fahrzeugvariante: TGM 13.290 4x4 BL CH) finanziert werden.

TOP 4 Vereinsförderung 2023

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde nur die Frage gestellt, wie die Höhe der flexiblen Förderung ermittelt wird.

Die Verwaltung antwortet, dass hierbei die Aktivität der einzelnen Vereine berücksichtigt wird und die Verwaltung hierzu den Vorschlag erarbeitet.

Einstimmig wurde der Beschlussvorschlag angenommen:

1. Die Vereinsförderung 2023 wird entsprechend der Gemeinderatsdrucksache Nr. 2023/085 gewährt.
2. Der Förderverein Aktivspielplatz Steinenbronn e. V. erhält einen Vereinszuschuss i. H. v. 1.282,50 €.

TOP 5 Vereinsförderung 2023 - Besondere Unterstützung

Einstimmig wurde der Beschlussvorschlag angenommen:

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsgruppe Steinenbronn, erhält im Jahr 2023 einen Sonderzuschuss in Höhe von 2.000 €.

TOP 6 Anpassung der Betreuungsgebühren für das Kitajahr 2023/2024 - Information zur Kostendeckung und Gebührenerhöhung

Die Verwaltung weist auf die Empfehlung der Landesverbände hin mit einer Erhöhung der Benutzungsgebühren um + 8,5 %. Andere Kommunen hätten sogar bis zu 12 % angehoben. In dieser Sitzung soll eine Information und Meinungsbildung erfolgen. Der Beschluss über die neuen Gebühren ist für die Sitzung am 25.07.23 vorgesehen. Die Verwaltung strebt eine Kostendeckung durch Elternbeiträge mit 20 % an, im Moment liege der Kostendeckungsgrad bei ca. 15,3 %.

BM Habakuk ergänzt seine Einführung ins Thema mit Entlastungsmöglichkeiten für Geringverdiener-Haushalte mit Steuerentlastungsmöglichkeiten.

In der anschließenden Diskussion kam zum Ausdruck, dass die Qualität der Einrichtungen nicht leiden darf aus Kostengründen. Daher wäre auch eine Erhöhung über die empfohlenen Sätze durchaus zu diskutieren. Aber es müssten auch Einsparmöglichkeiten – nicht aber beim Personal – überprüft werden.

Der Gesamtelternbeirat ist einbezogen und erhält die Möglichkeit, zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme abzugeben.

Beschluss: Das Gremium nimmt vom Sachverhalt Kenntnis.

TOP 7 Anfragen von Gemeinderäten

Antworten der Verwaltung:

Die Wasserentnahme aus Brunnen ist nur in kleinen Mengen legitim, das Abfüllen von Kanistern ist nicht erlaubt. Ein entsprechender Artikel erscheint im Amtsblatt.

Neue Anfragen:

GR Hagen: Kann der Sand auf dem Beach-Volleyball-Feld kontrolliert werden? Dort liegen Scherben.

Die Verwaltung wird den Bauhof um Kontrolle bitten und dabei auch das Netz überprüfen und ggf. reparieren lassen.

GR Dr. Wolfgang Miller: Wie ist der Sachstand zum Baugebiet „Vaihinger Straße West“?

BM Habakuk antwortet, dass bis jetzt kein Bauantrag vorliege. Auch sind keine Infos vom Bauträger bekannt.

GR Hauser: Kann das Naturdenkmal „Birkenallee Weiler Weg“ auf Schäden kontrolliert werden und ist die Pflege der Bäume gewährleistet?

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.